

# SPALTI *issimo*

Die Kundenzeitschrift mit den neuesten Informationen zu Produkten und Lieferwerken

AUSGABE 2 | 08

## **Voller Elan ins neue Jahr**

Auch wenn es mal härter werden sollte

# Wir sehen mit Zuversicht in die Zukunft

## Sehr geehrte Leserin Sehr geehrter Leser

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr für uns. Durften wir doch das 100-jährige Firmenjubiläum feiern, und wir taten dies sehr ausgiebig, wie Sie in einem Beitrag weiter hinten selbst lesen können. 100 Jahre sind für ein Unternehmen nicht alltäglich und darauf sind wir stolz. Wie geht es nun weiter? Wir sehen zuversichtlich in die Zukunft. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit sehr kompetenten Lieferanten zusammen, welche kontinuierlich mit interessanten Produkt-Innovationen auf den Markt kommen, die bei unseren Kunden erfahrungsgemäss gut ankommen. Dies wird bestimmt auch in Zukunft so bleiben.

Wir setzen auf den Schweizer Markt und sorgen mit derzeit 5 Lehrlingen selbst dafür, dass uns die Fachleute später nicht ausgehen und dies ist meiner Meinung nach besser, als immer nur den stetig wachsenden Fachleute-Mangel zu beklagen.

Viel Spass beim Lesen wünscht  
Ihnen:



**Jürg Eichenberger**  
Geschäftsleitung und Inhaber



**Barbara Eichenberger**  
Personal- und Geschäftsleitung

inft

## inhalt



### **Das grosse Fest**

Seiten 04-07



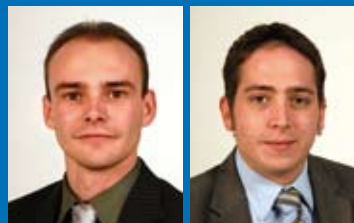
### **Produkte**

Seiten 08-09



### **Aktuelles**

Seite 10



### **Persönliches**

Seite 11

# Ein gelungenes Fest

von Jürg Fehlbaum, einem Teilnehmer

100-Jährige müssen unbedingt gefeiert werden. Zum Firmenjubiläum wurde dann auch ausgiebig gefestet. Wie lief dieser Event ab? Lesen Sie selbst, welche Überraschungen auf die Teilnehmer warteten.

An jenen Samstag am 28. Juni 2008 werden sich die Teilnehmer sicher noch sehr gerne zurück erinnern. Um 9 Uhr morgens trafen sich Kunden und Firmenangehörigen sowie die Fachpresse beim Hessareal in Laupen. Dieses befindet sich ganz in der Nähe des Neubaus der Spälti Schaltgeräte AG in Laupen bei Wald im schönen Zürcher Oberland. Eines war klar: Der Wettergott sorgte mit strahlendem Sonnenschein schon mal für gute Voraussetzungen für ein gelungenes Fest. Denn wenn es aus Kübeln giesst, kommt nicht so schnell gute Stimmung auf. Wie es Barbara und Jürg Eichenberger schafften, den Wettergott so günstig zu beeinflussen, bleibt deren Geheimnis. A propos Geheimnis: Für Spannung war gesorgt, denn ausser den Organisatoren wussten die Festteilnehmer nämlich nicht, wohin die Reise gehen sollte. Ein bisschen fies, nicht wahr? Ein Bus brachte die Gesellschaft dann zum Bahnhof in Hinwil, wo eine sagenhaft schöne Dampflokomotive mit ihren nostalgischen Wagen zur Abfahrt bereit stand. Ohne Kohle geht bekanntlich gar nichts und so schaufelte der Lokomo-

tiv-Führer nochmals frische Kohle nach, und ab ging die Tschutschu-Fahrt durch schöne Landschaften nach Bauma. Dort angekommen, war wandern angesagt, und zwar nicht etwa schön geradeaus, sondern schnurstracks hinauf in die Hügel des Zürcher Oberlands. Wer die Wahl hat, hat die Qual! Von den Organisatoren wurden nämlich zwei unterschiedlich schwierige Wanderwege vorgeschlagen und bereits da zeigte sich, wer sich sportlich etwas zumuten wollte und wer weniger. Die einen wählten ohne zu zögern den steileren Weg, andere wiederum liessen es eindeutig etwas gemüthlicher angehen und wählten die „leichtere“ Route. So oder so waren alle froh, dass sie nach rund 1,5 Stunden den hoch oben gelegenen kleinen Bahnhof in Neuthal schlussendlich doch noch erreichten. Gerade rechtzeitig zur Mittagszeit erblickten die ankommenden Teilnehmer an diesem Bahnhof einen imposanten Zeltaufbau. Etliche Grills waren schon in Betrieb und die Teilnehmer konnten sich gut verpflegen und ihre Beine endlich wieder „bambeln“ lassen. Alle hatten sich dieses feine Mittagessen

im wahrsten Sinne des Wortes „erwandert“ und waren entsprechend hungrig.

## Nicht nur die Römer „spinnen“!

Wer kennt nicht den berühmten Spruch von Asterix und Obelix: „Die spinnen, die Römer!“. Aber nicht nur die Römer haben „gesponnen“, sondern auch in Neuthal wurde echt gesponnen. Und wie das damals geschah, konnten die Teilnehmer in der Museums-Spinnerei im Neuthal zwischen Bauma und Bäretswil eindrücklich besichtigen. Und es gibt wirklich viel zu bestaunen. Der Fabrikalltag in der ehemaligen Guyer-Zeller-Spinnerei wird dort in einer besonderen Ausstellung gezeigt. Arbeiter der damaligen Zeit nahmen die Wasserkraft des naheliegenden Flüsschens in Anspruch und Transmissions-Riemen übertrugen durch Rotation diese Antriebskraft auf die ersten „automatischen“ Maschinen zum Spinnen, zum Stanzen und zur sonstigen Weiterbehandlung eines Werkstücks. Auch die heutigen modernen Fertigungsprozesse haben, wie man dort sieht,



Die Gästeschar am Bahnhof Bauma

mal ganz bescheiden angefangen. Wer mehr darüber wissen möchte, findet unter [www.industrieensemble.ch](http://www.industrieensemble.ch) nähere Angaben.

Für Überraschungen war immer gesorgt. Nach einer ausgiebigen Führung durch das Museum und die Wasserkraft-Anlage auf der grünen Wiese ging es gegen Abend mit dem Bus zurück nach Laupen. Dann die nächste Überraschung: Auf einem riesigen Areal vor einem Sportplatz war ein Festzelt aufgebaut, das man nun wirklich nicht übersehen konnte. Und wer vorab einen ersten Blick ins Innere warf, war angesichts der äusserst schön

dekorierten Tische angenehm überrascht. Ganz vorn im Zelt befand sich die Bühne, wo später die „Glantaler Power Men“ für musikalische Unterhaltung sorgten, so ganz nach ihrem auf dem Transporter aufgedruckten Motto: „Stimmung und gute Laune pur“. Nach dem Aperitif vor dem Festzelt und einer eindrucklichen Flugschau mit vielen Spälti-Gleitschirmen ging es dann zum üppigen Festmahl. Wirklich hervorragend gekocht und professionell serviert. Wer sich heute an den Anlass zurückerinnert, dem läuft bestimmt noch heute das Wasser im Munde zusammen. Nach dem Abendessen erzählte Jürg Eichenberger ausführ-

lich die 100-jährige Geschichte seines Unternehmens und die hat es wirklich in sich und war ja schliesslich auch der Grund für dieses ausgiebige Fest. Wer mehr darüber wissen möchte: Die Spälti-Geschichte wurde in der letzten Sondernummer des „SPÄLTissimo“ ausführlich beschrieben.

Viel Spass, hervorragendes Essen, gute Musik und gute Stimmung, angeregte Diskussionen unter den Teilnehmern sowie lustige Sprüche von verschiedenen Komödianten auf der Bühne rundeten das sehr gut gelungene Fest spätabends ab.

*Auf die nächsten 100 Jahre der Firma Spälti!* →

# Ein wirklich tolles Fest in Bi

## Bilder sagen mehr als tausend Worte

### Wie war es früher bei Spälti?

Zwei ältere Teilnehmer erzählen von längst vergangenen Zeiten. Vieles was heute selbstverständlich ist, war es damals keinesfalls.



Lassen wir **Josef Britschgi** doch gleich selbst erzählen: Bereits 1945 arbeitete ich als Elektrowickler für Grossmotoren bei Spälti. Es waren schöne Zeiten und ich verdiente zu jener Zeit Fr.1.60 pro Stunde. Die Wochenarbeitszeit betrug happige 50 Stunden. Sogar am Samstagmorgen wurde deshalb „geschuftet“. Ein Herr Spälti war seinerzeit der Chef der Firma. Damals wurden bei Spälti an der Hardturmstrasse in Zürich auch noch Transformatoren hergestellt. Mein Hobby war unter anderem das Boxen, aber nachdem ich mir dabei einmal das Nasenbein brach, hörte ich mit diesem Sport bald auf, obwohl mir der Box-Trainer viel Talent nachsagte. Ein Nasenbeinbruch genügte mir schliesslich vollends, und ich wollte mir nicht noch mehrere einhandeln.




**Hans Frischknecht** arbeitete 1950 und 1951 bei Spälti und fertigte hauptsächlich Schützen. Diese wurden zusammengestellt und nachher verdrahtet. Es war damals eine interessante und angenehme Arbeit. Aber vieles war anders: In jenen Jahren trat neu das Gesetz in Kraft, dass Arbeitgeber ihren Angestellten 1 Woche Ferien garantieren mussten. Vorher galt nämlich die Regelung, dass die MitarbeiterInnen im ersten Jahr lediglich 3 Tage Ferien (!) einziehen konnten. Wahrlich „Herrliche“ Zeiten. Mein Hobby war Gymnastik und da wundert es nicht, dass ich seinerzeit aktiv in einem Turnverein mitmachte. Sport hält gesund, und das sieht man mir hoffentlich auch an.

Lustiges Beisammensein im gemütlichen Festzelt in Laupen. Bis in die späten Stunden.


Die erste Verpflegung bei der Ankunft im Neutal bevor es auf die Führung ging



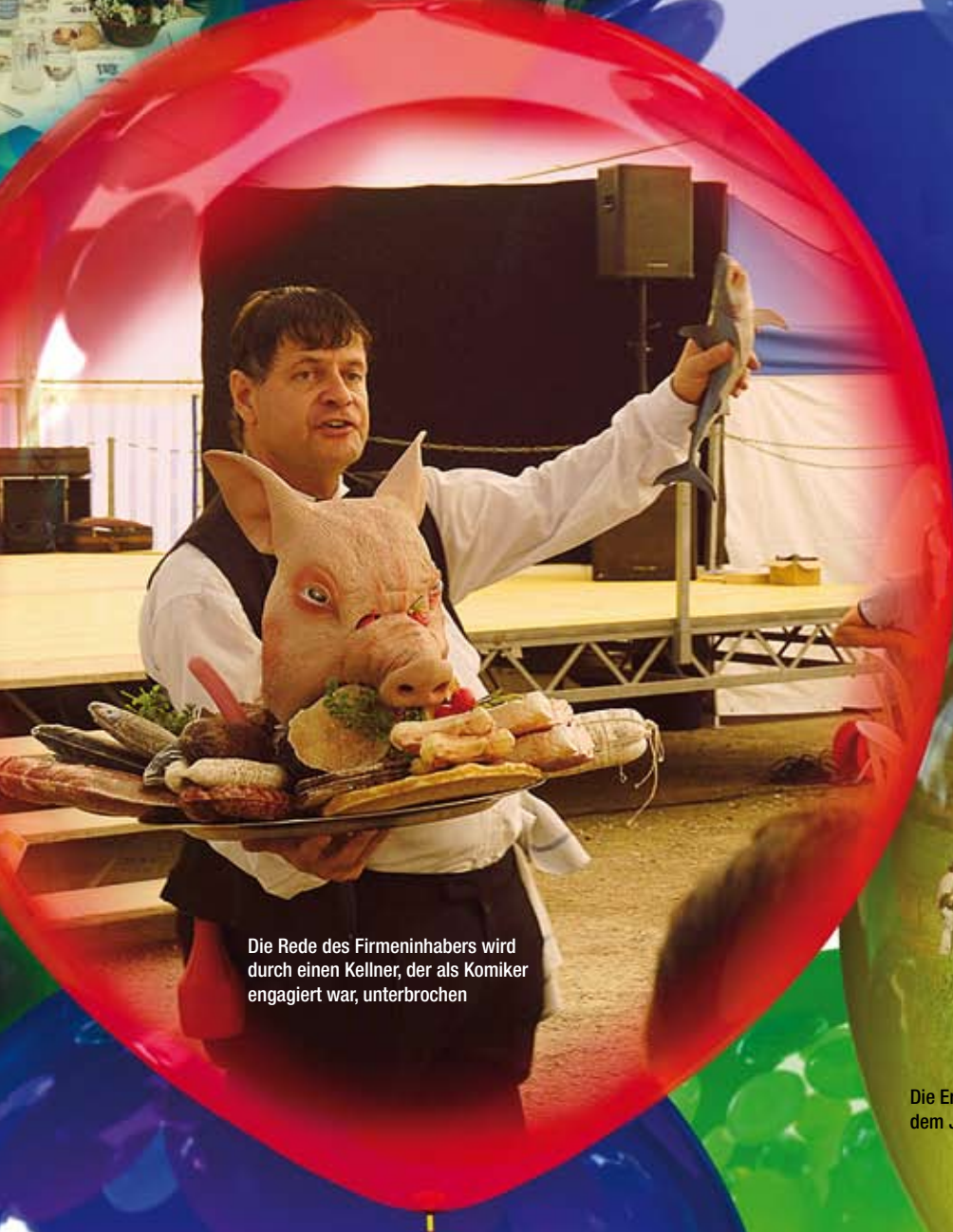
# Bildern



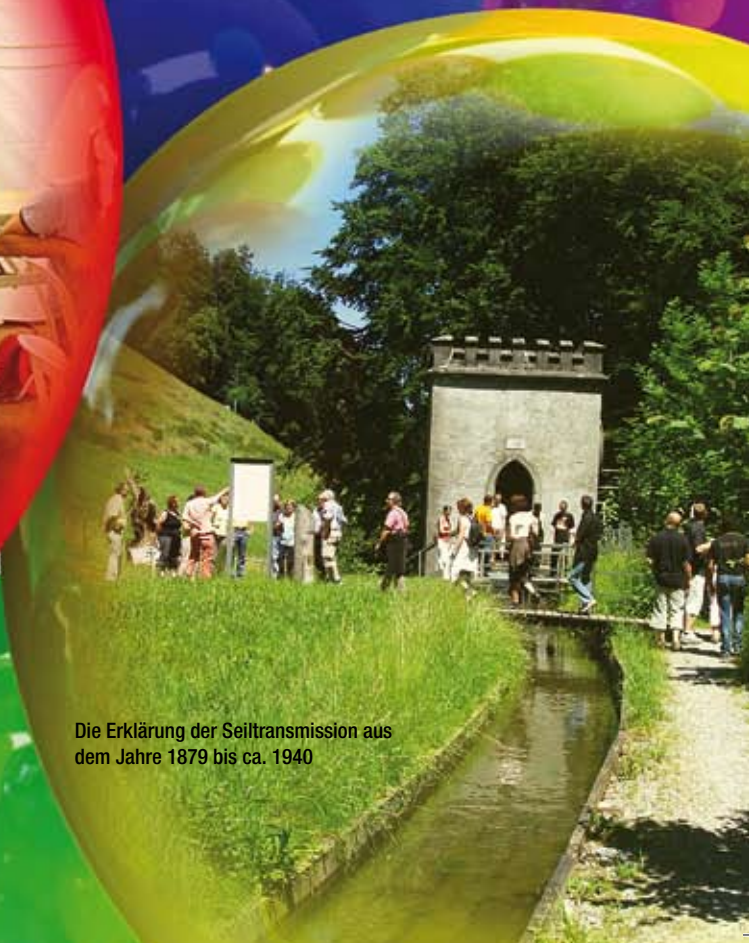
Kunden, Lieferanten und Spälti Mitarbeiter auf dem Weg ins Neutal zum Guyer-Zeller Areal



Das Duo Divertimento unterhielt die Gäste. Für viel Spass war gesorgt



Die Rede des Firmeninhabers wird durch einen Kellner, der als Komiker engagiert war, unterbrochen



Die Erklärung der Seiltransmission aus dem Jahre 1879 bis ca. 1940

# Aktuelle Produkte

## USB-Buchse und Schutzklappen von **Schlegel**

Die USB-Buchse für die Baureihe RONTRON-R-JUWEL trägt die Bezeichnung RRJ-USB und eignet sich für Typ A des USB-Steckers und Einbaubuchse. Die Schutzart ist IP 65 und die Einbauöffnung weist einen Durchmesser von 22,3 mm auf. Die Umgebungstemperaturen betragen -30 bis +70 Grad Celsius. Die Schutzklappen aus TPE sind für die erhöhte Schutzart IP 67 ausgelegt und die transparente Schutzklappen sind für die Baureihe RONTRON-R-JUWEL geeignet.



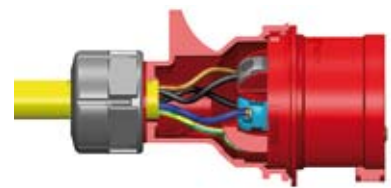
## **Gewiss:** Scheinwerfer mit viel Leistung



Scheinwerfer ist nicht gleich Scheinwerfer, mit den Gewiss Scheinwerfern richten wir uns an jene Kunden, die über sehr grosse Leistungen verfügen wollen, oder als Leuchtmittel Sparlampen verwenden möchten. Gewiss Scheinwerfer eignen sich ganz besonders auch zur Beleuchtung von grossen Gebäuden wie Kirchen, Industriekomplexen, Burgruinen uvm.

## **PCE:** Neue Anschlusstechnik sorgt für Aufsehen

PC Electric (PCE) präsentiert mit der neuen »Turbo Twist«-Familie eine neue schraublose Anschlusstechnik für CEE-Steckverbinder-Systeme. Das patentierte System soll einfachste Handhabung und schnellste Installation garantieren und auch bei widrigsten Bedingungen die Performance beibehalten.



## **di-soric:** Sensoren der Extraklasse



Unser sehr innovativer Sensor Hersteller di-soric ist die Adresse, wenn es um Sensoren für Sonderapplikationen geht. Dass aus diesen Sondergeräten nun Serien-Typen entstanden sind, zeigt sich an unserer riesigen Palette von:

- Gabel – Lichtschranken**
- Laser – Gabellichtschranken**
- Kontakt – Sensoren**
- Ring – Sensoren**
- Schlauch - Sensoren**
- Etiketten – Sensoren**

## Tele: WatchDog pro schliesst die Lücke

WatchDog pro schliesst die Lücke zwischen Feld und Rechner. WatchDog pro von TELE vernetzt erstmals die Prozesse der Feldebene mit modernen Kommunikationsmöglichkeiten wie SMS oder E-Mail. Das intelligente System ermöglicht die Überwachung direkt im Feld und leitet die Messwerte an den Rechner weiter, um die Daten auf Software-Ebene zu verarbeiten. Zusätzlich bietet das System die wesentlichen Steuerungsaufgaben einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS). WatchDog pro ist bei Temperaturen von  $-25$  bis  $+55$  Grad Celsius einsetzbar und eignet sich sowohl für stationäre als auch mobile Anwendungen.



## Spälti: Wir passen Ihre „alten“ Baustromverteiler an



Seit dem endgültigen AUS der J-Steckdosen bauen wir von der Spälti AG in unserer Werkstatt in Hinwil täglich Baustromverteiler auf die CEE Norm um. Dies ist ein Dienst, den Kunden in der ganzen Schweiz in Anspruch nehmen.

## PATLITE: Beleuchtet optimal Maschinenwerkzeuge

Das LED-Licht von PATLITE hat diverse Vorteile gegenüber herkömmlichem Licht. Es weist eine lange Nutzungsdauer auf sowie einen wartungsfreien Betrieb. Niedrige Leistungsaufnahme und niedrige Hitzeerzeugung sind ebenfalls Merkmale dieser Lampe. CLF20-24-C (230 mm lang, weisse Farbe bei 8 Energie-LED) liefert hohe leuchtende Intensität von 1,700 lx. Das Licht ist mit dem Tageslicht identisch (6,500-7,500K). Die Farbe ist vergleichbar mit dem Sonnenlicht am Mittag. Wo findet es Einsatz? Dieses Licht ist optimal bei Präzisionsarbeiten, Tests oder Forschungen (nahe an der Lichtquelle D65). CLF10-24 (mit 4 Energie-LED) ist 130 mm lang.



### Der neue **PATLITE** Katalog ist da!

PATLITE bietet neue Massstäbe bezüglich Sicherheit, Zuverlässigkeit und Bedienerfreundlichkeit. Durch die Kombination von innovativer LED Technologie mit modernstem Design bietet PATLITE Signalprodukte mit Höchstmass an Lichtausbeute und Zuverlässigkeit mit einer Schutzart bis zu IP 67. Mit der breiten Auswahl an Modellen, Grösse, Design und Zubehör können Sie sich bequem eine auf Ihre Bedürfnisse optimal zugeschnittene Lösung zusammen stellen. Fordern Sie den neuen Katalog bei uns an.



# Jubiläumsnettopreise

## Sie profitieren noch mehr



Haben Sie von unseren reduzierten Jubiläumsnettopreisen bereits profitiert? Wenn nicht, besuchen Sie doch bitte mal unsere Website [www.spalti-ag.ch](http://www.spalti-ag.ch). Sie finden dort nämlich eine grosse Auswahl von interessanten und sehr preisgünstigen Produkten. Je nach Produktkategorie sind diese reduzierten Preise noch bis zum 31. März 2009, respektive 31. Mai 2009 gültig.

## Ein ganz besonderes Geschenk

Schlegel Senior hat Jürg Eichenberger anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums einen wunderschönen vergoldeten Notastaster im Massstab 2:1 geschenkt, über welchen er sich riesig freute, umso mehr als nur 3 solcher vergoldeten Taster existieren. Der Taster fand sofort einen besonderen Ehrenplatz in seinem Büro. Erwähnenswert: Die Firma Schlegel produziert pro Woche rund 30'000 Notastaster.



## Spenden für einen guten Zweck

Wir unterstützen den Gönnerverein kispex für kranke Kinder. Wir haben diesem Hilfswerk aus Anlass unseres Jubiläums einen Check von



Spenden für einen guten Zweck.  
Von links nach rechts:  
Frau Müller Vorstand Gönnerverein, Barbara Eichenberger, Frau Vassalli (Mutter von Luciano)

Fr. 5'000.- überwiesen. Die private, gemeinnützige Kinderspitem des Kantons Zürich, kispex, pflegt in enger Zusammenarbeit mit Spitälern und Ärzten kranke, behinderte und sterbende Kinder zu Hause in ihrem vertrauten Umfeld. Rund 100 Mitarbeiterinnen der kispex sind während 365 Tagen im Jahr 24 Stunden täglich im Einsatz. Damit die kispex ihre äusserst wertvolle und aufwändige Arbeit auch in Zukunft fortsetzen kann, ist sie auf die Zuwendungen Privater dringend angewiesen. **Helfen auch Sie mit!** Das Spendenkonto des Gönnervereins kispex lautet: PC 87-227238-2. Ihre Spende ist sehr wertvoll! Danke für Ihre Unterstützung.

### Dank an die bisherigen Spender:

Pilz Industrieelektronik GmbH Mägenwil  
Familie Morach Bubikon  
Minilux AG Würenlos  
Familie Bozzo Volketswil  
Elektro Maag Oetwil am See  
Schraemli + Partner AG Dübendorf  
Mode und Wein Wald  
Mitarbeiter der Spälti AG Hinwil+Laupen  
Tele Haase Steuergeräte GmbH Wien  
Gemeinde Wald Wald  
Herr Jürg Schläpfer Oetwil am See  
Frau Helen Freiburghaus Oetwil am See  
Herr Gustav Meier Wolfhausen  
Familie Wuderlin Bertschikon  
Familie Bertelli Wald  
Familie Cirigliano Wetzikon  
PC Electric GmbH St. Martin im Innkreis  
Merz Schaltgeräte GmbH Gaiddorf  
Mewitec GmbH Bubikon  
Elwitec GmbH Wetzikon

**MARCO ZIMMERMANN** *Aussendienst*

## „Laufend neue Herausforderungen“

*Marco Zimmermann* Ich bin seit dem 1. April 2008 bei der Firma Spälti im Aussen- dienst tätig. Meine Ausbildung habe ich als Elektromonteur von 1999 bis 2003 genossen. In meiner Tätigkeit als Aussendienstmitarbeiter betreue ich die Zentral Schweiz und den Raum Zürich-Oberland in den Bereichen Automation und Installation. Jeder Tag ist eine neue Herausforderung, man weiss nie so genau, was einem erwartet, das schätze ich sehr! Ich verbringe sehr viel meiner Freizeit damit, an meinen Autos zu schrauben oder mit Freunden etwas zu unternehmen.



**REMO WASER** *Aussendienst*

## „Ich freue mich über unser aufgestelltes Team“

*Remo Waser* Seit dem 1. April 2008 arbeite ich bei der Firma Spälti als Aussendienstmitarbeiter. Zuvor habe ich eine 4-jährige Lehre als Elektromonteur absolviert und von Juli 2004 bis Ende März 2008 als Bauleitender Monteur gearbeitet. Als Aussendienstmitarbeiter betreue ich Kunden im Automations- und Installationsbereich. Bei der Firma Spälti gefällt mir besonders das aufgestellte und motivierte Team und mein interessanter Aufgabenbereich. In meiner Freizeit trainiere ich seit zirka 14 Jahren zweimal wöchentlich beim Lollipop Rock n` Roll Tanzclub Rüti. Ansonsten treffe ich mich gerne mit Freunden zu einer Runde Poker oder einfach zum gemütlichen Beisammensein.

# SPÄLTI

**Spälti Schaltgeräte AG**  
Elektro- und Industrieprodukte

## Automation:

Chefholzstrasse 15  
8637 Laupen

Tel 055 256 80 90  
Fax 055 256 80 91

info@spaelti-ag.ch  
www.spaelti-ag.ch

## Installation:

Wässerstrasse 25  
Postfach 342  
8340 Hinwil

Tel 044 938 80 90  
Fax 044 938 80 92

info@spaelti-ag.ch  
www.spaelti-ag.ch

## Karte



## SPÄLTI *issimo*

Spältissimo, anzeigefreie Zeitschrift für Kunden,  
Lieferanten der Spälti Schaltgeräte AG.  
Erscheint 4 mal pro Jahr in deutscher Sprache.

### Herausgeber

Spälti Schaltgeräte AG

### Redaktion

Spälti AG / Jürg Eichenberger  
Pressebüro easytext

### Gestaltung

Kreativatelier Fehlbaum, Baden

### Druck

Druckerei Linder René AG, Adliswil